

Die Friedensbewegung

1. Die Friedensbewegung hatte das Ziel, ...
- den damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt politisch zu unterstützen
 - mit kilometerlangen Menschenketten den Verkehr auf den Straßen lahm zu legen.
 - die Weltöffentlichkeit auf das nukleare Vernichtungspotential der Sowjetunion hinzuweisen
 - den Rüstungswettlauf zwischen der NATO und dem Warschauer Pakt zu stoppen.

Kreuze die richtige Antwort an.

2. Wie begründeten die Gegner des NATO-Doppelbeschlusses in der Friedensbewegung ihre Ablehnung?
- Der NATO-Doppelbeschluss würde den Rüstungswettlauf weiter anheizen
 - Auch die Sowjetunion dürfe nicht Ziel eines Atomschlags werden
 - Die Atomwaffen reichten bereits aus, um die ganze Erde mehrfach zu vernichten
 - Wer den Frieden wolle, brauche keine Waffen

Entnimm dem Text die zutreffende Antwort und kreuze diese an.

3. Der neue Bundeskanzler Helmut Kohl nannte in seiner Regierungserklärung drei Möglichkeiten, Frieden zu schaffen. Doch nur eine davon hielt es für sinnvoll – welche?
- Frieden schaffen mit ausreichender Bewaffnung
 - Frieden durch den völligen Verzicht auf Waffen erreichen
 - Frieden durch beidseitige Abrüstung schaffen

Kreuze die richtige Antwort an.

4. Die Friedensbewegung erreichte die größte Aufmerksamkeit mit ...
- der Großdemonstration in Hof an der Zonengrenze
 - der Menschenkette zwischen Stuttgart und Bonn
 - dem Aktionstag zum Auftakt des „Heißen Herbstes“ in Genf
 - der Prominentenblockade in Mutlangen

Kreuze die richtige Antwort an.